

Vormoderne / Alte Geschichte

Bastian Schenk, M. A.

Proseminar: Das frühe Christentum

Ort: BZW/A153/U, **digital**, Zeit: Dienstag, 4. DS (13:00–14:30 Uhr) **Beginn: 02. November 2021**

Im Proseminar sollen die Anfänge des Christentums bis hin zur Konstantinischen Wende in den Blick genommen werden. Es stellt sich die Frage, wie es eine kleine jüdische Sekte geschafft hat, sich im gesamten Mittelmeerraum zu verbreiten und schließlich zur Staatsreligion aufzusteigen. Dabei werden die Entstehung christlicher Literatur, die Entwicklung der Glaubenssätze und ebenso die Verfolgung der Christen untersucht.

Ziel ist es, die Teilnehmenden zu einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem frühen Christentum zu befähigen und in die althistorischen Grundwissenschaften einzuführen. Es werden keine Sprachkenntnisse in Latein, Griechisch oder Hebräisch vorausgesetzt, aber die Lektüre deutscher und englischer Fachliteratur, sowie der antiken Quellen in Übersetzung erwartet.

Das Proseminar wird in digitaler Form mit BigBlueButton stattfinden. Als Vorbereitung auf die zu schreibenden Seminararbeiten wird es am Ende des Semesters eine Blockveranstaltung im Umfang von 3 DS geben. Der Besuch des dazugehörigen **Tutoriums** wird empfohlen.

Einführende Literatur

H. Brandt: Geschichte der römischen Kaiserzeit. Von Diokletian und Konstantin bis zum Ende der konstantinischen Dynastie (284–363), Berlin 1998; P. Guyot / R. Klein (Hg.): Das frühe Christentum bis zum Ende der Verfolgungen, 3. Aufl., Darmstadt 2006; W. Kinzig: Christenverfolgung in der Antike, München 2019; M. Klinghardt: Das älteste Evangelium und die Entstehung der kanonischen Evangelien I: Untersuchung; II: Rekonstruktion, Übersetzung, Varianten (TANZ 60/1-2), 2. Aufl., Tübingen 2020; M. Öhler: Geschichte des frühen Christentums, Göttingen 2018; U. Schnelle: Die ersten 100 Jahre des Christentums 30-130 n.Chr. Die Entstehungsgeschichte einer Weltreligion, 3. Aufl., Göttingen 2019.

Verwendung

PhF-AK 2b